



Christianeum

Mittelstufen Merkblatt

Liebe Eltern!

Mit dem Sprung Ihrer Kinder in die Mittelstufe ändern sich noch einmal einige Details, die wir Ihnen über dieses Merkblatt zusammenfassen möchten. Je älter unsere Kinder werden, desto eigenständiger organisieren diese zwar ihren Schulalltag, aber für viele Belange sind weiterhin auch wir Eltern gefragt.

Die Mittelstufe umfasst an den Hamburger Schulen eigentlich die Jahrgänge 7 bis 10 (1. Halbjahr). Am Christianeum besteht die Unterstufe aus organisatorischen Gründen aus den Klassen 5 bis 7. Zur von Herr Knauer (christian.knauer@chris.hamburg.de) koordinierten Mittelstufe gehören entsprechend die Klassen 8 bis 10. Auf diese bezieht sich dieses Merkblatt.

Die Themen sind alphabetisch geordnet.

A-Chor

Ab der 8. Klasse können die Schülerinnen und Schüler freiwillig am A(bend)-Chor teilnehmen, der wöchentlich Mittwochabends probt. Als Höhepunkt reist der gesamte Chor einmal im Jahr für eine Woche an den Brahmsee, um sich dort intensiv auf die einzigartigen Adventskonzerte vorzubereiten. Für Schülerinnen und Schüler, die nicht am A-Chor teilnehmen, fand in dieser Woche bisher entweder eine Projektwoche oder klassenübergreifender Unterricht statt.

Betriebspraktikum 10. Klasse

In der 10. Klasse findet in den letzten Wochen des zweiten Halbjahres ein dreiwöchiges Betriebspraktikum statt, für das sich die Schülerinnen und Schüler möglichst frühzeitig bewerben sollten. Da das Praktikum üblicherweise mit einem Besuch der betreuenden Lehrkraft verbunden ist, muss dieses im AB-Bereich des HVV stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler müssen einen Praktikumsbericht verfassen, für den sie am Ende des Schuljahres eine Woche unterrichtsfreie Zeit zur Verfügung haben. Das klingt viel, aber die Erfahrung zeigt, dass die Zeit tatsächlich gebraucht wird! Die Bewertung dieses Praktikumsberichts fließt in die Seminarnote des S1 ein. Auf der Homepage finden sich Informationen dazu unter „Downloads“ mit dem Titel „Betriebspraktikum Materialien“.

Fehlstunden-Heft

Es ist erforderlich, ab der 10. Klasse ein Fehlstunden-Heft zu führen, in denen alle versäumten Stunden aufgelistet werden (Klassenverbund und Kurse). Das Heft wird von der Schule zur Verfügung gestellt. In dem Heft unterschreiben die Eltern die Entschuldigung. Die Schülerinnen und Schüler müssen das Heft den Lehrkräften vorlegen. Sollte das Heft verloren gehen, kann es gegen eine Gebühr von 5 EUR bei Frau Uxa im Sekretariat neu erworben werden.

Hospitationen

In der 8. Klasse sind letztmalig Hospitationen durch die Elternvertreter der Klassen vorgesehen. Wir empfehlen, diese Gelegenheit zu nutzen.

Klassenstunden

Ab der 9. Klasse sind keine Klassenstunden mehr eingeplant im Stundenplan, können aber bei Bedarf natürlich angesetzt werden.

Lernentwicklungsgespräche

Die jährlichen Lernentwicklungsgespräche im Februar werden während der gesamten Mittelstufenzeit beibehalten.

Wahlpflichtkurse 9. Klasse

Am Ende der 8. Klasse wird zwischen Religion und Philosophie sowie zwischen Musik und Kunst gewählt. Diese Kurse sind klassenübergreifend.

Wahlpflichtkurse 10. Klasse

Am Ende der 9. Klasse müssen sich die Schüler zusätzlich zwischen Geschichte und Geographie sowie zwischen zwei (von drei möglichen) Naturwissenschaften entscheiden. Auch ohne Belegung in Klasse 10 können trotzdem alle Fächer in der Oberstufe gewählt werden.

Wahl der Oberstufen-Profile

In der 10. Klasse werden die Oberstufenprofile gewählt. Hierzu finden rechtzeitig Informationsveranstaltungen in der Schule statt, an denen auch die Eltern teilnehmen sollten.

Schriftliche Überprüfungen (SÜ)

Zu Beginn des 2. Halbjahres der 10. Klasse finden an allen Hamburger Gymnasien die schriftlichen Überprüfungen statt. Diese umfassen je eine Klausur in Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache. Darüber hinaus finden zwei mündliche Prüfungen in der Fremdsprache sowie Mathe *oder* Deutsch statt. Eine dritte mündliche Prüfung in dem verbleibenden Fach ist möglich. Die zusammengefassten Noten pro Fach gehen zu 30% in die Gesamtjahresnote (!) ein.

Sozialpraktikum 9. Klasse

In der 9. Klasse findet im 2. Halbjahr im Rahmen des Religions- oder Philosophieunterrichts ein Sozialpraktikum statt, für das sich die Schüler eigenständig bewerben sollen. Idealerweise sollte dies bereits im Sommer davor in Angriff genommen werden. Im Vordergrund steht die Förderung sozialer Kompetenzen und ein Blick über den Tellerrand der eigenen Lebenssituation hinaus. Für das Sozialpraktikum ist ein schriftlicher Bericht anzufertigen. Auf der Homepage finden sich unter „Downloads“ mannigfaltige Hinweise zu diesem Praktikum.

Verlassen des Schulgeländes

Wenn die Schülerinnen und Schüler älter werden, stellt sich immer häufiger die Frage, ob diese zur Mittagspause die Schule verlassen dürfen. Dies ist mit *schriftlicher* Genehmigung der Eltern nur für das Mittagessen möglich. Das beinhaltet *keinen* Besuch in der Waitzstrasse oder im GTHGC. Das Formular zur Genehmigung muss einmalig durch die Eltern ausgefüllt und im Sekretariat abgegeben werden. Es steht auf der Homepage unter Downloads zur Verfügung.

Vertretungsplan

Ab der 10. Klasse werden Wahlpflichtkurse separat im Vertretungsplan ausgewiesen, d.h. es reicht nicht aus, im Vertretungsplan der Klasse nachzuschauen! Für die Kurse gibt es rechts neben den Klassenplänen eine zusätzliche Spalte.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start in die Mittelstufe!

Ihr Elternrat

August 2022